

Beschluss (vorläufig) Eimsbüttel und Hoheluft-West

Gremium: Kreismitgliederversammlung

Beschlussdatum: 19.11.2018

Tagesordnungspunkt: 3. Debatte und Beschlussfassung des Programmes zur Bezirkswahl 2019

Text

651 Nach der erfolgreich durchgeführten Neugestaltung des Isebek-Grünzugs stehen für
652 die Stadtteile nun weitere größere Projekte an. Zum einen konnte auf dem
653 Eppendorfer Weg zu unserer großen Freude endlich Tempo 30 eingeführt werden,
654 womit der Umbau der gesamten Straße einhergeht. Unter Beteiligung aller
655 interessierten Bürger*innen machen wir uns für eine Radfahrer*innen- und
656 Fußgänger*innen- freundliche Umsetzung stark.

657 Als weiteres Vorhaben steht der Umbau des Eimsbütteler Marktplatzes an.
658 Gegenwärtig lediglich der Kreuzungspunkt der drei mehrspurigen Straßen, Kieler
659 Straße, Fruchttallee und Holstenkamp, wird dieser Platz künftig die zentrale
660 Verbindung zum neuen Fernbahnhof am Diebsteich und umliegend entstehender
661 Quartiere. Wir setzen uns dafür ein, dass der Autoverkehr an der Stelle
662 vermindert, ein sinnvolles und gefahrloses Radwegkonzept entwickelt wird und
663 übersichtliche, einfache Überquerungen für Fußgänger*innen gewährleistet sind.
664 Bei dieser Neu-Gestaltung wollen wir die vielfältigen Anforderungen
665 unterschiedlicher Nutzer*innen gleichwertig berücksichtigen. Wir möchten Raum
666 für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen schaffen. Durch die Steigerung der
667 Aufenthaltsqualität soll der Marktplatz wieder zu einem angenehmen Mittelpunkt
668 Eimsbüttels werden.

669 : Unser Zukunftsprojekt

670 : Brückenschlag am Markt: ein neues Stadtquartier repariert die Stadt

671 : Wir wollen den Eimsbüttler Marktplatz wieder zu einem menschengerechten
672 : Platz machen. Und zum Zentrum eines neuen Stadtquartiers, das den
673 : Brückenschlag vom westlichen Kerngebiet zum neuen Bahnhof am Diebsteich
674 : bildet.

675 Der Parkraum in Eimsbüttel bleibt weiterhin knapp. Eine Lösung kann aber nicht
676 im beständigen Falschparken bestehen, das wir stärker sanktioniert wissen
677 wollen. Vielmehr sollen Autofahrer*innen
678 dazu motiviert werden, auf andere Fortbewegungsmittel umzusteigen. Um sicher,
679 entspannt und rasch mit dem Fahrrad durch Eimsbüttel zu kommen, begrüßen wir den
680 bisherigen Ausbau der Velorouten 2 (Richtung Eidelstedt) und 3 (Richtung
681 Niendorf) und wollen ihn ebenso weiter vorantreiben, wie wir ordentliche
682 Radfahrbedingungen an der Hoheluftchaussee fordern. Außerdem wollen wir
683 Fahrradhäuschen verstärkt fördern, die eine sichere, trockene und platzsparende
684 Abstellung von Rädern ermöglichen.

685 Natürlich ist es uns gerade im Zusammenhang mit den anstehenden baulichen
686 Maßnahmen im Stadtteil ein wichtiges Anliegen, die Grünflächen in Eimsbüttel und
687 Hoheluft-West zu erhalten, Baumfällungen nur zu dulden, wenn sie absolut
688 notwendig sind und Begrünungen zu fördern.

689 Für die Sicherung des Bevölkerungsmix auch in Eimsbüttel und Hoheluft-West haben
690 wir uns für die seit April 2018 geltende „Soziale Erhaltungsverordnung für
691 Eimsbüttel, Hoheluft-West, Stellingen-Süd“ sehr stark gemacht. Sie sorgt dafür,
692 dass die ansässigen Bewohner*innen vor Verdrängung geschützt werden und das
693 angestammte Milieu erhalten bleibt.

694 Straßenfeste, Flohmärkte und Projekte zur Stärkung der Nachbarschaft wie den
695 Stephanusgarten wollen wir weiter unterstützen. Wir wollen zudem vielfältige
696 Arbeitsatmosphären fördern, die beispielsweise durch Coworking-Arbeitsräume oder
697 FabLabs entstehen. Darüber hinaus sollen kleine Agenturen dabei unterstützt
698 werden, hier ihr Zuhause zu finden. Damit sich aber auch Menschen bei uns wohl
699 fühlen, die sozial vor sehr herausfordernden Situationen stehen, möchten wir
700 ebenfalls für sie Angebote schaffen, wie beispielsweise Bauprojekte für
701 Obdachlose.

702 Ein weiterhin leidiges Thema sind die sogenannten „rosa Müllsäcke“ im Stadtteil.
703 Die dazu begonnenen Initiativen aus der vergangenen Legislaturperiode werden wir
704 konsequent weiterverfolgen, damit neue Müllkonzepte diese Problematik der
705 Müllentsorgung lösen. Es soll dadurch nicht nur das Stadtbild verschönert,
706 sondern auch ein besserer hygienischer Standard eingehalten werden. Die
707 problematischen Orte in Eimsbüttel und Hoheluft-West sind bereits identifiziert,
708 die nun in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Stadtreinigung bearbeitet
709 werden.